

Germany-Bad Tölz: Architectural and related services**OJ S 103/2015 30/05/2015****Contract award notice****Services****Directive 2004/18/EC****Section I: Contracting authority**

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Postal address: Prof.-Max-Lange-Platz 1

Town: Bad Tölz

Postal code: 83646

Country: Germany

Contact person: Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, Sachgebiet 13 – Hauptamt

For the attention of: Herrn Beysel

Internet address(es):General address of the contracting authority: <http://www.lra-toelz.de>**I.2. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Ersatzneubau und Umbau der staatl. Berufsschule in Bad Tölz – Objektplanung.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Bad Tölz.

NUTS code DE216 Bad Tölz-Wolfratshausen

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

Die Hauptstelle der staatlichen Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen befindet sich in der Gudrunstraße 2 in Bad Tölz. Hier sind die Schulleitung, das Sekretariat und die Fachbereiche Berufsvorbereitung, Ernährung, Gesundheit sowie Wirtschaft und Verwaltung untergebracht. Die Schule wurde in den 1950-er Jahren errichtet und Anfang der 1980-er Jahre erweitert. Im Jahr 2000 erfolgte der Erweiterungsbau einer Pausenhalle.

Da der separat gelegene Atriumsbau der Berufsschule nicht mehr voll genutzt werden kann, die Bausubstanz sehr schlecht ist und energetisch nicht wirtschaftlich zu sanieren ist, wurde beschlossen einen Ersatzneubau zu bauen und den Atriumsbau abreißen zu lassen. Im Rahmen des Baus des Ersatzneubaus und der Umbauten im bestehenden Hauptgebäude sollen die verschiedenen Fachbereiche der Schule räumlich neu strukturiert werden.

Der zweigeschossige Ersatzneubau ist mit einer Fläche von 395 m² netto geplant und soll durch einen zweigeschossigen Verbindungsgang an das Hauptgebäude angebunden werden.

Im Ersatzneubau soll der Fachbereich Gesundheit räumlich zusammengefasst untergebracht sein, mit vier integrierten Fachunterrichtsräumen, einem EDV-Raum, einem Labor sowie fünf kleineren Büro-, Besprechungs- und Materialräumen.

Im Zuge des Umbaus des Bestandsgebäudes sollen alle Fachräume des Nahrungsmittelbereiches auf einer Ebene in einem Gebäudetrakt untergebracht werden. Hierzu sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Im Untergeschoss soll der bisherige Fachraum Hauswirtschaft in einen Fachraum für die Berufsvorbereitung umgewandelt werden. Im Obergeschoss soll der Fachraum Schulküche zu einem Raum für das Berufsintegrationsjahr umgestaltet werden.

Desweiteren sollen 64 neue Parkplätze erstellt werden, der bisherige Containerbau neben dem Atriumsgebäude soll rückgebaut werden und der Atriumsbau selbst soll abgebrochen werden.

Die vorgesehene Projektlaufzeit beträgt auf mehrere Bauabschnitte verteilt insgesamt eineinhalb Jahre (2015-2016). Auftragsvergabe ist voraussichtlich im Mai 2015.

Die Baukosten betragen ca. 3,7 Mio. EUR brutto.

Gegenstand des Auftrages sind Planungsleistungen Objektplanung für den Ersatzneubau und Umbau der staatl. Berufsschule in Bad Tölz nach dem Leistungsbild des § 33 ff HOAI.

Die Leistungen gemäß HOAI 2013 § 34, Leistungsbild Objektplanung, werden vom Auftraggeber der Honorarzone III zugeordnet.

Für den Ersatzneubau ist geplant die Leistungsphasen 5-9 zu vergeben und für den Umbau des Hauptgebäudes die Leistungsphasen 3-9.

Ein Büro hat bereits für den Ersatzneubau Leistungen bis zur Genehmigungsplanung (LPH 1-4) und für den Umbau Leistungen bis zur Vorplanung (LPH 1-2) erbracht und gilt somit als vorbefasster Bewerber. Sollte der Fall eintreten, dass sich das vorbefasste Büro bewerben sollte und zur Vergabeverhandlung eingeladen werden sollte, so werden die Unterlagen vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, um alle Bieter auf denselben Informationsstand zu bringen (siehe VI.1.3)).

II.1.5. CPV code(s)

71200000 Architectural and related services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe. Weighting 40
2. Projektteam. Weighting 40
3. Honorar. Weighting 20

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 42-072471](#) of 28.2.2015

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

V.2. Information about tenders

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Baldauf Prill Architekten

Town: Schongau

Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

- a) Der Teilnahmeantrag, in dem die gewünschten Informationen und Nachweise dieser Bekanntmachung zusammengefasst sind, kann bei der Kontaktstelle (siehe Anhang A II)) unter vof@meixner-partner.de angefordert werden.
- b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form an die Kontaktstelle unter vof@meixner-partner.de zu richten.
- c) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge mit Anlagen sind rechtsgültig zu unterschreiben und in einem verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung (Rücksendeaufkleber) im Original beim Auftraggeber in Papierform auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Der Poststempel gilt nicht. Bei Abgabe durch einen Zustelldienst tragen die Bewerber Sorge dafür, dass sie den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen können. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose

Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Bewerbungen per Fax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

d) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.

e) Bei Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied jeweils ein Teilnahmeantrag auszufüllen (siehe Hinweis im Teilnahmeantrag). Mit dem Teilnahmeantrag ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter benannt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften. Mehrfachbewerbungen sind auch auf Subunternehmerebene nicht zulässig.

f) Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

g) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

h) Weitere Unterlagen über die geforderten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

i) Die Nachforderung folgender Unterlagen wird vorbehalten: Bescheinigungen öffentlicher und privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte, sowie weitere Nachweise zu den Erklärungen im Teilnahmeantrag.

j) Ein Büro hat bereits für den Ersatzneubau Leistungen bis zur Genehmigungsplanung (LPH 1-4) und für den Umbau Leistungen bis zur Vorplanung (LPH 1-2) erbracht und gilt somit als vorbefasster Bewerber. Sollte der Fall eintreten, dass sich das vorbefasste Büro bewerben sollte und zur Vergabeverhandlung eingeladen werden sollte, so werden die Unterlagen vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt, um alle Bieter auf denselben Informationsstand zu bringen.

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet address: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verstöße im Sinne von § 101 b Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-

Amtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 101 b Abs. 2 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von sieben Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Vergabebekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 107 Abs. 3 GWB).

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe VI.4.1).

VI.4. Date of dispatch of this notice

27.5.2015